

Pfarrblatt

der Pfarre Paudorf-Göttweig

Februar 2017 | 49. Jahrgang



Unsere Pfarre ist etwas Besonderes: 40 Tage im Jahr feiern wir auswärts

Vorbereitungen für den Pfarrball

Unsere Pfarre ist eine Pfarre wie viele andere. Doch Besonderheiten zeichnen sie aus, die andere Nachbarpfarren so nicht haben:

- ▶ Partnerschaft mit der Pfarre Trebic (seit beinahe 3 Jahrzehnten)
- ▶ Kooperation mit der „Lebenshilfe“, inkl. Werkstätte
- ▶ Santiago-Pilger-Quartier
- ▶ Pfarrball, von Jugend dominiert
- ▶ Monatliches Pfarrblatt
- ▶ Homepage, beinahe täglich aktualisiert durch Hugo Rötzer
- ▶ Pfarrkalender (war Anstoß für Nachbarpfarren und Parteien in diversen Gemeinden)

GOTTESDIENST-ORTE
In unserer Pfarre gibt es zahlreiche Gottesdienst-Orte:

- ▶ Göttweig: Stiftskirche, Erentrudis-Kapelle
- ▶ 4 Kirchen (St. Altmann, St. Johannes d. T., St. Blasien und St. Georg)
- ▶ 7 Dorf-Kapellen
- ▶ Die 7-Mark-Steine
- ▶ Waxenberg mit Gipfelkreuz

KULTUR

- ▶ Hellerhof: Zwei Museen, davon eines der Pfarre

- ▶ Frau Ava Gesellschaft für Literatur
- ▶ Kirchen-Konzerte (Orgel; MK u.a.)
- ▶ Eine Reihe von Schriften über die Geschichte unserer Pfarre
- ▶ Katholisches Bildungswerk
- ▶ Frau Ava-Bibliothek (Kooperation mit Gemeinde)

NATUR

- ▶ Schaugarten mit Skulpturen (Erzbischof Dietmar, Kardinal König und Richard Bamberger; Brunnen und Teich)
- ▶ Evangelimann-Garten

GOTTESDIENST und GOTTES WORT:

- ▶ Jeden Abend Dorfmesse
- ▶ Feier nicht nur der Kirchweihe (12.9.), sondern auch der Kirchenpatrone (Altmann, Blasius, Georg) und der 7 Kapellenpatrone
- ▶ Jede Kirche hat einen Mesner!
- ▶ Jahresschlussvesper
- ▶ Silvestermette
- ▶ 4 Bibelrunden
- ▶ 3. Welt-Märkte
- ▶ Senioren-Adventfeier

KINDER-JUGEND:

- ▶ Jungschar
- ▶ Pfarrball

Fortsetzung auf Seite 2!

Der 37. Pfarrball geht am 18. Februar über die Bühne. Jugendliche bereiten sich seit vielen Wochen auf dieses große Fest vor.



Start einer Jugendbibelrunde

Am 14. Jänner startete wieder einmal eine Jugendbibelrunde – in der Pfarrkanzlei, weil im Pfarrsaal Jugendliche für das Pfarrball-Eintanzen probten. Zehn interessierte Firm-

linge erschienen und diskutierten das Evangelium vom „verlorenen Sohn“. Die nächste Jugendbibelrunde findet im Hellerhof am Montag, 13. Februar, um 19 Uhr statt.



- ▶ Jugendmessen (Halle Kleinwien u.a.)
- ▶ Kinderspiele (Martin, Hl. Abend, Ostern, Evangelien, Blasius, Georg und Altmann)
- ▶ Der Pfarrer unterrichtet Religion an der Volksschule (96 % der Grundschüler unserer Diözese sehen im Religionsunterricht

keinen Priester mehr) und besucht wöchentlich die 5 Gruppen der Kindergärten.

AUSWÄRTS...

...feiern wir mehr als 40 Tage im Jahr:

- ▶ M&M – die Kirchen der Heimat kennenlernen
- ▶ Wallfahrten (Mariazell, Maria Ellend, Maria

- Langegg, Melk, Dreieichen, Maria Loretto, Heiligenkreuz-Gutenbrunn; Kinderwallfahrt zur Wetterkreuz-Kirche)
- ▶ Pfingstmontag in Göttweig
- ▶ Zweimal in der Erentrudiskapelle
- ▶ 5 Messen in der Natur
- ▶ Waxenberg

- ▶ 7-Mark-Steine: Jahresschlussvesper

WAS UNS DERZEIT FEHLT:

- ▶ Jugendgruppe nach Firmung
- ▶ Kirchenchor
- ▶ Seniorenrunde
- ▶ Weitere Wortgottesdienstleiter und Kommunionsspender

Kälterekord bei 6. Silvestermette

Zum 31. Mal wurde bei uns eine Silvestermette gefeiert, zum sechsten Mal in der Kirche St. Georg.

Bei -4,5 Grad Celsius (2015: -4 Grad) und Windstille – keine Kerze am Altar wurde ausgelöscht – feierten 35 Gläubige miteinander den Jahreswechsel.

Um Mitternacht erklangen aus dem Ö1-Radio wieder die Pummerin und der Donauwalzer; einige wagten ein Tänzchen.

Alle teilten das Mitgebrachte: Brötchen, Süßigkeiten, Glühwein etc. „Kirchenwirt“ Kurt sorgte wieder für heißen Leberkäse.

Herzlichst gedankt sei den Organisatoren: Hubert Scherz, Fini Heninger, Kurt und Barbara Frühwirth sowie Benedikt Chudik. Letztere beide gestalteten trotz der Kälte die hl. Messe mit ihren Gitarren.



18. Jahresschlussvesper

Da es 2016 keinen Sonntag zwischen Stephani und Silvester gab, musste die Jahresschlussvesper am 26. Dezember stattfinden. Da zu Stephani viele Verwandtenbesuche zu absolvieren sind, kamen trotz warmen Wetters (ca. 10 Grad) heuer nur etwa 90 Personen (im Vorjahr am Sonntag 209!)

zu den 7-Mark-Steinen. Dieter Magnet gestaltete mit seinem Ensemble der MK Fladnitztal die Feier musikalisch. Pfarrgemeinderäte organisierten wieder eine vortreffliche Agape mit Glühwein und Bäckereien. Franz Schrefl, Hubert Scherz und Fini Heninger sei Dank!



Verwandt mit Franz Liszt

Wer hätte das gedacht? In Paudorf gibt es noch Blutsverwandte des berühmten Komponisten Franz Liszt. Eine von ihnen ist Herta Hochgötz geb. Rauscher, die am 4. Jänner ihren 85. Geburtstag gefeiert hat.

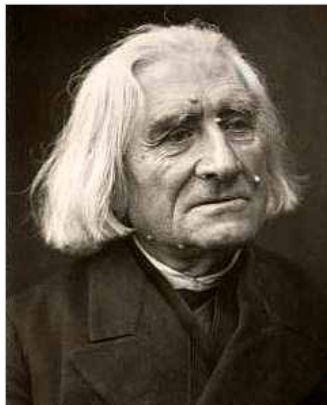
Jahrzehntelang ist Herta Hochgötz hochaktiv in der Pfarre: als Pfarrgemeinderätin, Wortgottesdienstleiterin, Kommunionspenderin, Vorbeterin, Mitglied im Kirchenchor, Leiterin der Seniorenrunde etc. Am Dreikönigstag gratulierte ihr die Pfarre. P. Udo erstellte ihr eine Ahnenliste mit überraschenden Ergebnissen. Ihre ältesten dokumentierten Vorfahren, Johann und Susanna Mellberger, besaßen um 1630 Paudorf 18, ihr Elternhaus. Eine Reihe von Vorfahren war Mitglied der Sebastiani-Bruderschaft; etliche wohnten im Hellerhof, so die Eltern von Leopold Reiser, der 1913 als Pfarrer von Petzenkirchen starb.

Urahne Adam Stöckl

Über Adam ist Herta Hochgötz mit Franz Liszt verwandt, nicht über den ersten Menschen, sondern über Adam Stöckl aus Euratsfeld. Dieser war dreimal verheiratet. Aus der ersten Ehe stammt Georg Stöckl, Bäckermeister in Paudorf. Linie: Stöckl-Lager-Liszt. Aus der zweiten Ehe mit Barbara Markhardt stammt Barbara, die einen Indobler heiratete. Linie: Indobler-Eder-Rauscher-Hochgötz.

Vorfahrin von Türken ermordet

Georg Stöckls erste Frau Maria wurde wie seine Stiefmutter Barbara gemeinsam mit 41 anderen Personen am 18. Juli 1683 von türkischen Streifscharen



in Euratsfeld ermordet.

Ausgeprägter Familiensinn

Die Familie Stöckl war von einem ausgeprägten Familiensinn geprägt. Als Adam Stöckl zum dritten Mal Witwer und hochbetagt war, holte ihn sein Sohn Georg nach Paudorf. Hier starb er ca. 80-jährig und wurde 1703 auf dem Friedhof Klein-Wien begraben. Als Georg Stöckl und seine Frau Susanna alt wurden, holte sie ihre Tochter Anna Maria Lager zu sich nach Palt, wo sie 1732 starb und auf dem Friedhof Mautern begraben wurden. Als Anna Maria Lager alt wurde, holte sie ihr Sohn, Bäckermeister Mathias Lager, zu sich nach Krems, wo sie 1757 starb. Anna Maria, Mathias Lagers Tochter, und ihr Gatte Adam Liszt starben bei ihrem Sohn Franz Liszt in Frankreich.

Kapellmeisterin mit Liszt verwandt

Über Herta Hochgötz sind ihre Kinder sowie ihre Enkel Martin Aigner und Mag. Sonja Hochgötz, Kapellmeisterin der MK Paudorf, mit Franz Liszt blutsverwandt. Natürlich sind auch Herta Hochgötzs Bruder Josef Rauscher, langjähriger FF-Kommandant von Paudorf, und seine Nachkommen genauso mit Franz Liszt verwandt.



PGR-Kandidaten suchen helfen

Am 19. März findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Motto: ICH BIN DA.FÜR. Die Pfarrmitglieder sind eingeladen, bis Sonntag, 12. Februar, mögliche Kandidatinnen oder Kandidaten für diese Pfarrgemeinderatswahl dem Pfarramt schriftlich mit Unterschrift bekanntzugeben. Bitte, alle möglichen Personen jedoch zuvor auch zu fragen, ob sie diesbezüglich vom Pfarramt kontaktiert werden möchten.

Heilige Nacht 2016

Auch 2016 gab es eine Jugend-Aktion nach der Christmette im Hellerhof. Sechs Jugendliche besuchten die Diensthabenden im Krankenhaus und beim Roten Kreuz in Krems sowie beim Bundesheer und bei der Polizei in Mautern. Unter den Jugendlichen

waren auch Firmlinge, die mit dem Besuch ihrer Freundin Melanie Pammer in der Jugendabteilung des Spitals eine besondere Weihnachtsfreude bereiteten. Chauffeure waren Michael Sacher aus Meidling und Pater Udo.



Unsere aktiven Firmlinge Heiliger Abend 2016

Auch heuer wieder wurden der Christbaum in St. Altmann sowie die Weihnachtskrippen im Hellerhof von den Firmlingen aufgestellt. Der Christbaum in St. Blasien wurde vom Mesner Josef Schöller mit Helfern aufgestellt, jener im Hellerhof von Franz Schrefl mit Helfern. Die großen Krippenfiguren in St. Altmann wurden 1985 von Kindern der

dritten Klasse der Volksschule Paudorf gebastelt und damals in St. Blasien aufgestellt. Am 21./22. Jänner trafen sich die Firmlinge zum traditionellen Wochenende im Jugendhaus Göttweig. Kein einziger fehlte. Das Wochenende bestand aus Gruppenarbeiten, Unterwelts-Erlebnis, Gang zum Predigtstuhl und Gottesdienst.

Vor der Kindermette spielten Kinder der Jungschar auch heuer wieder ein hinreißendes Hirtenspiel. Nach der Christmette lud die Landjugend zu Glühwein und Tee.



Februar 2017

- 1.2. MI Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
 2.2. DO Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Hedwig Geppel; BIBELRUNDE
 3.2. FR Göttweig: 19.00 Monatswallfahrt
 4.2. SA Keine Abendmesse
 5.2. **SO 5. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 hl. Messe f.+Elt. Maria u. Franz Fahrnecker; f.+G. Ernst Krieger u.Kinder; f.+G.u.V. Karl Brugger; f.+M. Rosa Ettenauer; f.+G. Josef Srsa u. Ang.; f.+Christine Wurz
 6.-10. MO-FR Keine Abendmessen
 11.2. SA 17.30 Rosenkranz, 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
 12.2. **SO 6. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 hl. Messe f.+G.u.V. Adi Noderer; f.+G. August Hochgötz u. S. Gerhard; f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Elt. Hermann u. Veronika Skorsch; f.+Walter Lichtblau u. Ang.; f.+Elfriede Lintner; f.+Rudolf Kraxberger
 13.2. MO Meidling: 18.00 hl. Messe f.+G. Maria Schrefl, To. Irene, Br. Leopold u. Ang.
19.00 Hellerhof: JUGENDBIBELRUNDE
 14.2. DI Steinaweg: 17.00(!) hl. Messe f.+Ang. d. Fam. Wintersberger
 15.2. MI Mittwoch: 18.00 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
 16.2. DO **M&M 18.30 hl. Messe in Stollhofen** (Abfahrt: Hellerhof: 17.45)
 17.2. FR Paudorf: 18.00 hl. Messe f.+G.u.V. Adi Noderer
 W. Kienzl-Museum: 19.00 Uhr Kabarett, Flo und Wisch
 18.2. SA Vesper; 18.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.
20.00 Gasthaus Grubmüller: 37. Pfarrball
 19.2. **SO 7. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 hl. Messe f.+G. Helga u. Elt. Herbert u. Hermine Roßkopf; f.+Dr. Richard Bamberger; f.+Elt. Barbara u. Franz Waringer; f.+Christine Reis ; f.+Frieda Burger
 20.2. MO Meidling: 18.00 hl. Messe f.+ Josef Huschner; BIBELRUNDE
 21.2. DI Steinaweg: 18.00 hl. Messe f.+Hermann Holzer; BIBELRUNDE
 22.2. MI Höbenbach: 18.00 hl. Messe f.+Josef Heigl; BIBELRUNDE
 23.2. DO Krustetten: 18.00 hl. Messe f.+Helena Denkmayr
 24.2. FR **M&M 18.00 hl. Messe in der Förthof-Kirche St. Mathias**
 25.2. SA 17.30 Vesper, 18.30 hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.
 26.2. **SO 8. Sonntag im Jahreskreis – Faschingsonntag**
9.00 hl. Messe f.+Elt. Rosina u.Johann Skorsch u. Br.Walter Skorsch; f.+G.u.V. Johann Kieninger; f.+Reinhard Nowak; f.+Christine Priesching; Zu Ehren Mariens d. Immerw.- Hilfe – Dank u. Bitte
10.30 St. Blasien: hl. Messe f.+Anna Winter u. Ang.; f.+Emma Neufner; f.+Rudolf Kraxberger, f.+Anton Ettenauer; f.+M. Rosina Berger; f.+ Christine Priesching
 27.2. MO Keine Abendmesse
 28.2. DI St. Blasien: 8.00 hl. Messe f.d.Pfarrg.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

- Sebastian Anton Bauer (Paudorf)



Auf dem Friedhof Krustetten wurden bestattet:

- Oskar Scherer (96. Lj.; Krustetten)
- Hilda Emberger (87.Lj.; Krustetten)



Auf dem Friedhof Klein-Wien wurden bestattet:

- Anton Burger (80.Lj.; Steinaweg)
- Anton Ettenauer (85.Lj.; Klein-Wien)
- Anna Piewald (91.Lj.; Eggendorf)
- Maria Skorsch (89.Lj.; Eggendorf)

Eine Seelenmesse mit Verabschiedung wurde in der Pfarrkirche St. Altmann gefeiert für:

- Josef Huschner (76. L.; Meidlig)

Ossi-Opa verstorben

Oswald Scherer war Jahrzehnte tief mit der Jungschargruppe und dem Jungscharlager am Fuße des Ötschers verbunden. Die Kinder, Jugendlichen und Betreuer durften ihn liebevoll OSSI OPA nennen. Sein handwerkliches

Geschick, seine Liebe zur Natur und die vielen Geschichten aus seinem Leben lernten wir alle Wert zu schätzen.

Alles hat seine Zeit. Es bleibt Dank, Erinnerung und Liebe in unserem Herzen. Andrea Kieninger



Das Jahr 2016

	Taufen	Begräbnisse	Austritte
Eggendorf	1	1	1
Höbenbach	3	3	6
Hörfarth	-	-	7
Klein-Wien	-	-	-
Krustetten	4	5	2
Meidling	-	2	2
Paudorf	4	12	7
Steinaweg	2	3	2
Auswärtige	1	1	-
Summe	14	27	27

15 Taufen

2016 wurden 15 Kinder (2015: 20) getauft. 14 Täuflinge (16) kamen aus der Pfarre.

4 Trauungen

2016 wurden in unserer Pfarre 4 Paare getraut (2015: 5), darunter 2 von auswärts.

27 Begräbnisse

Das Totenbuch verzeichnete 27 Begräbnisse (2015: 26).

27 Austritte

27 Personen (2015: 18) haben 2016 die Kirche verlassen, in die sie einst auf Wunsch ihrer Eltern hineingetauft worden sind.

3 Eintritte

2016 sind 3 Personen (2015: 5) wieder in die Kirche zurückgekehrt.

Kirchenrechnung 2016

(Vergleichszahlen von 2015)

Pfarrkassa:

Wichtigste Einnahmen:

12.985 (12.167) Klingelbeutel (SO/WO)
 5.407 (5.425) Pfarrblattspenden
 3.748 (3.173) Messintentionen
 3.785 (2.101) Klingelbeutel Begräbnisse
 1.635 (1.960) Begräbnisse
 376 (1.432) Miete und Pacht

Wichtigste Ausgaben:

5.690 (5.405) Pfarrblatt
 4.324 (4.045) EVN Heizung Pfarrzentrum und Heizung und Licht für die Kirchen St. Altmann, St. Blasien und St. Johannes d.T./AJD-Museum
 1.598 (1.688) Gemeindeabgaben, Wasser, Kanal
 2.376 (2.373) Musiker, Organisten, Sänger
 3.433 (3.185) Seelsorgsbehelfe und Gratulationen
 1.558 (1.732) Versicherungen
 1.390 (1.029) Erstkommunion, Firmung

Kirchenkollekten

16.810 (20.815) Sternsinger, Mission, Caritas, Sonderaktionen für Flüchtlinge in Syrien und im Irak etc.

Herzlichen Dank!

Pfarrzentrum und St. Blasien

Einnahmen:

7.133 (7.529) Pfarrfest
 7.010 (6.856) Adventmarkt
 4.170 (5.611) Kranzspenden
 4.264 Pfarrkalender
 1.377 (1.970) Tauf- und Trauungsspenden
 1.200 (1.660) Diverse Spenden
 1.098 (1.176) Palmsonntag
 981 (787) Opferstock und Führungen: St. Altmann (719), St. Blasien (191) u. AJD-Museum (72)
 453 Pfarrcafe
 115 Schrift „Abt Michael Herrlich“ (Gewinn nach 30.6.)
 112 Rorate-Messen

Jahresertrag aus dem Fonds „Pfarrzentrum & St. Blasien“: 30.309 (34.172) Spenden und Aktionen, abzüglich von Unkosten z.B. Druck des Pfarrkalenders.

Subventionen 2016:

Keine! Die für Arbeiten 2015 und 2016 (Kamin und Dach Pfarrzentrum, Dach Kirche St. Altmann, Teich) zugesagten Subventionen werden erst 2017 ausbezahlt!

Ausgaben 2016:

43.027 (2015: 37.340)
 Für Pfarrzentrum, Kirche St. Altmann, AJD-Museum, Garten und Teich.



St. Blasius dankt allen, die beim Begräbnis von Anton Burger aus Steinaweg Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



St. Blasius dankt allen, die beim Begräbnis von Anton Etenauer aus Klein-Wien Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



St. Blasius dankt allen, die beim Begräbnis von Maria Skorsch aus Eggendorf Kranzspenden für die Kirche St. Blasien gegeben haben.



St. Altmann dankt allen, die beim Begräbnis von Josef Heigl aus Höbenbach Kranzspenden für die Kirche St. Altmann gegeben haben.



Kapelle Krustetten dankt allen, die beim Begräbnis von Hilda Emberger aus Krustetten Kranzspenden für die Ortskapelle Krustetten gegeben haben.

Sternsinger

Bei eisigen Temperaturen haben unsere Sternsingerinnen und Sternsinger 5.239,25 Euro für die Dritte Welt „ersungen“. Danke!

1.303,--	Paudorf
1.205,--	Krustetten
846,--	Höbenbach
488,20	Klein Wien
487,--	Steinaweg
338,--	Eggendorf
272,--	Hörfarth
265,05	Meidling
35,--	Nachtrag



Pilgerreise in das Heilige Land

Vom 4. bis 11. Februar reisen 41 Pilger in das Heilige Land. Drei Wochen vorher informierte Andreas Kickingger, Geschäftsführer der Biblischen Reisen Klosterneuburg, die Interessierten.



300 Jahre Blasius-Fest

„Neues von der alten Kirche St. Blasien, 300 Jahre Blasius-Fest.“ Darüber referierte P. Udo am 19. Jänner auf Einladung des KBW. Gut 40 Interessierte lauschten den Ausführungen.



Pfarrblatt der Pfarre Paudorf-Göttweig

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre. Medieninhaber und Herausgeber: röm. kath. Pfarramt Paudorf-Göttweig, 3508 Paudorf, Hellerhofweg 7. Verantw. Red.: P. Dr. Udo Fischer. Fotos: P. Udo, Fini Heninger und Gebhard Sommerauer sowie zVg Totenbilder. Layout: Astrid Hofmann. Hersteller: Druckerei Wolfgang Puhl, 3100 St. Pölten, Kelsengasse 5. Pfarrhof Hellerhof: T 02736/7340; E-Mail: pfarre-paudorf@gmx.at; Homepage: www.pfarre-paudorf.com



Adventfenster in Höbenbach

Nach der Idee von Kathrin Eder aus Höbenbach gab es heuer in Höbenbach Adventfenster.

Vom 1. - 24. Dezember 2016 konnte man jeden Tag ein festlich geschmücktes Fenster bewundern. Bei neun Familien gab es auch einen Ausschank.

Alle freiwilligen Spenden kamen dem Sankt Anna Kinderspital zu Gute. Insgesamt wurden bei dieser Aktion 2.175 Euro gespendet. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und an alle Spender.

Die Krippe vor der Kapelle hat Mathias Eettenauer gebastelt.



M&M: Stollhofen und Förthof

Im Februar feiern wir die M&M-Gottesdienste in Stollhofen und in Förthof.

1014 wurde die Pfarre Herzogenburg gegründet. Aus ihr ging 100 Jahre später vermutlich gleichzeitig mit der Gründung des Stiftes St. Georgen die Pfarre Traisenburg hervor, die von Hollenburg und Nussdorf über Traismauer bis Ponsee und Reidling reichte.

Östlich der Traisenmündung gelegen, wurde Traisenburg 1180 Opfer von Donauhochwasser. Der Pfarrort wurde daraufhin landeinwärts verlegt. Zwischen Stollhofen und Traismauer entstand der neue Ort Pfarrkirchen mit einer Kirche zu Ehren des Hl. Martin. 1244 wurde der Wassergefahr wegen das Stift St. Georgen nach Herzogenburg verlegt. Auch Pfarrkirchen musste wegen neuerlicher Überschwemmungen aufgegeben und die Pfarr-Rechte 1334 an einen dritten Ort transferiert werden: nach Stollhofen.

Der Chorraum der Pfarrkirche **St. Martin in Stollhofen** stammt aus deren Gründungszeit, aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts.

Das dreijochige Langhaus in seiner heutigen Form geht auf den Wiederaufbau nach dem großen Dorfbrand von 1853 zurück und ist in seinen Formen einfach gehalten.

Beachtung verdient der schöne spätgotische Westturm mit zinnenbekröntem Abschluss und gemauertem Turmhelm.

Große Künstler statteten die Kirche aus: Daniel Gran malte das Hochaltarbild mit der Darstellung des Pfarrpatrons, Bartolomeo Altomonte den Hl. Florian am Seitenaltar. Ein Altarblatt der Hl. Rosalia stammt von Hubert Bauer (1988).

Wie im Vorjahr feiern wir am 24. Februar das Fest des Apostels Matthias in der diesem Heiligen geweihten gotischen Kapelle in **Förthof** – ohne elektrischen Strom, aber mit vielen Gläubigen. Erstmals urkundlich genannt wurde sie 1280. Aus dieser Zeit stammt der gotische Kirchenbau. Die Glocken stammen aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Seit 1853 ist sie im Besitz der Agrargemeinschaft Förthof.

Den M&M-Gottesdienst in Gobelsburg feierten 13 Paudorfer und 6 einheimische Gläubige mit.



Pinnwand

Rorate-Messen gut besucht

Die vier Rorate-Messen 2016 erfreuten sich steigender Besucherzahl. Die letzte feierten 33 Gläubige mit. Danke den Frauen, die das Frühstück bestens organisiert haben.

Bischöfliches Diözesangericht

Fünf Priester wurden vom Diözesanbischof für weitere fünf Jahre als Diözesanrichter bestellt: KR Mag. Josef Rennhofer (Pfarrer in Waidhofen/Th.), Msgr. Dr. Gottfried Auer (Ordinariatskanzler), GR DDR. Friedrich Brunthaler (Bischöflicher Sekretär), Prof. Dr. Josef Kreiml (Vizektor der Phil-Theol. Hochschule St. Pölten) und Bischofsvikar Dr. Helmut Prader (Pfarrer in Neuhofen/Ybbs).

Demenz: Stammtisch für Pfleger

„Gemeinsam sind wir stark!“ Unter diesem Motto bietet die Kompetenzstelle Demenz der Caritas Diözese St. Pölten im Pfarrsaal Furth monatlich einen „Stammtisch“ an. Die nächsten Termine: 23. Februar, 16. März und 20. April 2017.

Die Pfarre Paudorf-Göttweig lädt herzlich ein zum

37. Pfarrball

Samstag, 18. Februar 2017,
Gasthaus Grubmüller, Paudorf



Eintritt: 8 Euro
Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Der Reinerlös kommt dem Pfarrzentrum Hellerhof zugute.